

Nachhaltigkeitsmanagement
Roh- und Baustoffgewinnung am Standort
Geilenkirchen
Concrete sustainability council
(CSC)



UNTERNEHMENSGRUPPE
WILLY DOHMEN

Inhalt

CSC-Nachhaltigkeitsmanagement	3
Einhaltung der Anforderungen des CSC-Nachhaltigkeitsmanagements.....	3
E – Energie/Klima/Wasserrichtlinie	4
Effiziente Landnutzung	4
Biodiversitätsrichtlinie	5

CSC-Nachhaltigkeitsmanagement

Die Unternehmensgruppe Willy Dohmen erbringt mit mehreren operativen Unternehmen vielfältige Rohstoffgewinnungs-, Bau-, Transport und Dienstleistungen für den Baubereich. Das Spektrum umfasst die Rohstoffgewinnung, die Aufbereitung von Bitumen, Herstellung von Recyclingmaterial, den Straßen-, Kanal- und Kabelbau sowie den konstruktiven Ingenieurbau. Unsere Bemühungen zu weitreichenden Energieeinsparungen begannen bereits im Jahre 2014 als ein externes Ingenieurbüro unsere gesamten Produktionsanlagen / Firmenstandorte mit Nebenbetrieben analysierte und Empfehlungen für Energieeinsparungen aussprach. In der Folge wurden unter anderem mehrere energieintensive Altanlageanteile ersetzt, Frequenzumwandler eingebaut, die Beleuchtung auf LED umgestellt, Umbauten in unserer Werkstatt vorgenommen und nicht zuletzt in der Firmengruppe drei Photovoltaikanlagen in Betrieb genommen. Für uns ist ein aktives Management, um Ressourcen einzusparen, mehr als ein Selbstverständnis.

Für uns und unsere Kunden als auch deren Kunden, die in der Regel direkt Verwender von unseren produzierten Gesteinskörnungen oder einem Produkt unter Beimischung unserer Gesteinskörnung sind, gewinnt das Thema der Nachhaltigkeit der hergestellten Baustoffe, Straßen und Gebäude immer mehr an Bedeutung. Bauherren, Investoren und Nutzer werden zunehmend von dem Wunsch bewegt, Nachhaltigkeit bei der Realisierung eines Tief-, Straßen- oder Hochbauvorhabens in einer verlässlichen Form dargelegt vorzufinden. Auch die öffentliche Wahrnehmung reagiert positiv auf Produkte, die eine zertifizierte Form der Nachhaltigkeit darlegen können. So steht der Wunsch nach umweltschonend produzierten Zuschlagsstoffen für Bauprodukte vorne an. Im Rahmen unserer Bauaktivitäten entlang der Wertschöpfungskette haben wir nur einen sehr eingeschränkten Einfluss auf zu verwendende Baustoffe, weil diese durch unsere Auftraggeber und deren Architekten, Ingenieurbüros und Fachplaner vorgegeben werden. Im Rahmen unserer Möglichkeiten beraten wir unsere Kunden hinsichtlich der Verwendung von nachhaltigen Baumaterialien oder Bauverfahren.

Zudem haben wir uns dazu entschlossen, für unsere Kiesgewinnung eine CSC-Zertifizierung anzustreben, und alle hierfür relevanten Festlegungen in einem CSC-Handbuch zu dokumentieren, das wir intern einführen und bekannt machen werden. Die Implementierung des CSC-Handbuches ist ebenfalls für nicht CSC-zertifizierte Produktionsbereiche wirksam.

Einhaltung der Anforderungen des CSC-Nachhaltigkeitsmanagements

Wir, die Unternehmensgruppe Willy Dohmen, bekennen uns dazu, im Sinne des CSC-Nachhaltigkeitsmanagements verantwortungsbewusst und nachhaltig Rohstoffe zu gewinnen und Baustoffe herzustellen. Auch für unsere Kunden gewinnt das Thema der verantwortungsvollen Ressourcenverwendung immer mehr an Bedeutung.

Als Leitung der Unternehmensgruppe erklären wir, dass wir alle Schritte unternommen haben, die erwartet werden können, um zu gewährleisten, dass unser gesamter operativer Betrieb geltenden Gesetzen, Anforderungen, Vorschriften und lokalen Verordnungen entspricht.

Die Willy Dohmen Gruppe ist sich der Verantwortung bewusst, alle Schritte zu unternehmen, um Korruption zu verhindern und einen fairen Wettbewerb zu betreiben und zu fördern. Wir erwarten von unseren Nachunternehmern und Lieferanten, höchste Standards an ihr moralisches und ethisches Verhalten anzulegen, nationale und lokale Gesetze einzuhalten und sich in keiner Form an Korruptionspraktiken wie Erpressung, Betrug oder Bestechung zu beteiligen. Daher haben wir einen Verhaltenskodex für Lieferanten eingeführt und uns die Einhaltung der Anforderungen schriftlich bestätigen lassen. Zudem bekennen wir uns

zu einer verantwortungsvollen Ressourcenbeschaffung und versichern die Rückverfolgbarkeit der Ausgangsmaterialien.

Wir bekennen uns zur Einhaltung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (AEMR) und versichern die Einhaltung der ILO-Anforderungen.

E – Energie/Klima/Wasserrichtlinie

Wir sind uns der Verantwortung bewusst, eine optimierte Nutzung natürlicher Ressourcen zu gewährleisten und die Auswirkungen unserer Operation auf die Umwelt zu identifizieren und reduzieren. Die Identifizierung von Energiesparmaßnahmen erfolgt kontinuierlich und wird regelmäßig bewertet. Das Kernziel besteht darin, die Auswirkungen, die unsere Produktion und Lieferung an Kunden von Rohstoffen und Baumaterialien und deren Einsatz auf die Umwelt ausübt, regelmäßig zu ermitteln und geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um eine Reduzierung der Einflüsse zu erreichen. Dabei konzentrieren wir uns zunächst auf die internen Prozesse in der Gruppe.

Die Nutzung von Wasser für die Produktion unserer Gesteinskörnungen wird kontinuierlich überwacht und eine optimale Nutzung sichergestellt. Die Implementierung von Maßnahmen zur Reduzierung des Wasserverbrauchs werden in regelmäßigen Abständen besprochen. Überschüssiges Wasser aus dem Produktionsprozess wird in den verschiedenen Aufbereitungsschritten gesammelt und dem Prozess wieder zugeführt.

In den letzten Jahren wurden bereits umfangreiche Maßnahmen umgesetzt. Es wurden unter anderem mehrere energieintensive Altanlageanteile ersetzt, Frequenzumwandler eingebaut, die Beleuchtung auf LED umgestellt, Umbauten am Gebäude und Technik in unserer Werkstatt vorgenommen und nicht zuletzt in der Firmengruppe drei Photovoltaikanlagen in Betrieb genommen. So konnten wir den Verbrauch des Stromes von annähernd 4.000.000 Kwh (Jahr 2012 /2013) auf ca. 3.2000.000 Kwh im Jahr 2022 senken.

Folgende Umweltziele wollen wir im Vergleich zu 2022 erreichen:

Reduzierung unseres Stromverbrauches um weitere 4 % bis 2030

Reduzierung des Wasserverbrauches um 1 % bis 2030

Reduzierung von Heizöl und Diesel um 2 % bis 2030

Effiziente Landnutzung

Bei unserer Tätigkeit halten wir uns an die Vorgaben unserer Genehmigungsbescheide und des Flächennutzungsplans. Wir respektieren und bewahren bestehende Naturschutzgebiete. Angrenzende Wohngebiete sind von der Betriebsstätte Geilenkirchen nicht unmittelbar betroffen. Trotz alledem vermeiden wir unzumutbarem Lärm und Fahrzeugverkehr. Auch bei Bau- und Ergänzungsmaßnahmen auf unserem Betriebsgelände achten wir darauf, dass wir eine effiziente Landnutzung betreiben. Ergänzend betreiben wir an unserer Betriebsstätte ein Regenwassermanagement, indem unsere mit Kanalsystem befestigten Verkehrswege das Regenwasser sammeln und in ein Regenauffangbecken leiten. Von dem Regenauffangbecken wird das Wasser wieder unserem Produktionsprozess zugeführt. Zudem achten wir auf einen effizienten Verkehrsfluss sowie auf eine effiziente Lagerung bzw. Verarbeitung von Materialien.

Biodiversitätsrichtlinie

Unsere Biodiversitätsrichtlinie soll den Schutz und die Förderung der biologischen Vielfalt im Rahmen der abbauenden Operationen sicherstellen. Ziel ist es, negative Umweltauswirkungen auf Ökosysteme zu minimieren und die Biodiversität durch geeignete Maßnahmen zu fördern.

Unsere Richtlinie bildet die Grundlage für ein verantwortungsvolles Management der Biodiversität im Rahmen der Rohstoffgewinnung bzw. Aufbereitung und gilt für alle Unternehmensbereiche.

Bereits in der Planungsphase eines neuen Abbaugebiets ist eine umfassende Umweltverträglichkeitsüberprüfung durchzuführen, die potenzielle Auswirkungen auf die Ökosysteme untersucht und folgende Aspekte umfasst:

- Biodiversitätsbewertung vor Abbaubeginn
- Risiken für bedrohte Arten und Lebensräume identifizieren / Schutzmaßnahmen umsetzen
- Rekultivierungskonzept mit Biodiversitätsmaßnahmen

Die Unternehmensgruppe Willy Dohmen verpflichtet sich zur Minimierung von Eingriffen in natürliche Lebensräume, Erhaltung und Wiederherstellung von Artenvielfalt und natürlichen Lebensräumen und Förderung der nachhaltigen Nutzung von Ressourcen und Renaturierung der Abbauflächen nach Beendigung der Förderung. Unser Ziel ist die Rekultivierung bzw. Renaturierung soweit möglich schon im laufenden Betrieb umzusetzen. Hierbei betrachten wir ebenfalls die Energieverbräuche für die Herstellung unserer Produkte und implementieren kontinuierlich Maßnahmen zur Energieeinsparung, um die Reduzierung negativer Umweltauswirkungen zu erzielen. Folgende Maßnahmen führt die Organisation während der Abbauphase durch:

Habitatpflege:

Erhaltung von wichtigen Habitatstrukturen, wie Waldstreifen, Gewässer oder Hecken, die Lebensraum für bedrohte Arten bieten.

Staub- und Lärmreduktion:

Minimierung von Lärm und Staubemissionen durch technologische Maßnahmen, um den Stress für Tiere und Pflanzen zu reduzieren.

Schutz von Wasserressourcen:

Vermeidung der Verschmutzung von Oberflächen- und Grundwasser sowie der Beeinträchtigung von Feuchtgebieten.

Die Unternehmensgruppe Willy Dohmen führt regelmäßig ein landschaftliches Monitoring zur Bewertung des Rekultivierungsstatus durch. Hierbei erfolgt die regelmäßige Berichterstattung über Fortschritte bei der Rekultivierung zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität gegenüber der Genehmigungsbehörde.